

Berufsprüfung (BP)**Berufsfeld 12**
Elektrotechnik**Tätigkeiten****Ausbildung**

Netzfachmänner und Netzfachfrauen leiten den Bau und Unterhalt von Energie-, Fahrleitungs- und Telekommunikationsnetzen. Sie führen kleinere Teams in regionalen oder städtischen Energieversorgungsunternehmen, Unternehmen des öffentlichen Verkehrs oder bei Telekommunikationsbetreibern.

Prüfungsvorbereitung

Die für die Prüfung erforderlichen Qualifikationen werden in der Regel in Form von Kursen erworben. Prüfungsordnung und Wegleitung sind auf der Website netzelektriker.ch erhältlich.

Sie üben folgende Tätigkeiten aus:

Bau und Sanierung von Anlagen und Netzen planen

- im Büro die Arbeiten an Anlagen und Netzen planen, Berichte erstellen und Dokumente prüfen
- den Bau von Kabel- und Freileitungsanlagen, Transformatorstationen, Anlagen der öffentlichen Beleuchtung oder Fahrleitungsanlagen planen
- die Umsetzung von Netzinfrastrukturprojekten planen, zum Beispiel die Anforderungen, technischen Spezifikationen, Budgets und Zeitpläne festlegen

Fachrichtungen

- Energie
- Fahrleitungen
- Telekommunikation

Anlagen und Netze bauen

- auf Baustellen und bei Arbeiten an Anlagen und Netzen Mitarbeitende führen und anleiten
- Netzinfrastrukturarbeiten umsetzen, etwa den Neubau von Stromleitungen oder die Netzausrüstung zur Steigerung der Kapazität
- für eine effiziente und sichere Ausführung der Arbeiten sorgen
- Netzinfrastrukturprojekte abschliessen, etwa indem sie eine Abschlussdokumentation erstellen und Kunden in der ordnungsgemässen Verwendung der neuen Netzinfrastruktur schulen

Bildungsangebote

- Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen VSE, Aarau
- Verband öffentlicher Verkehr VöV, Bern
- Schweizer Netzinfrastrukturverband SNiv, Zürich, ein Kursangebot ist in Vorbereitung

Betrieb, Instandhaltung und Störungsbehebung

- Anlagen und Netze betreiben, was unter anderem die Überwachung, Steuerung, regelmässige Inspektion und Wartung der Energieversorgung beinhaltet
- Anlagen, Netze und Arbeitsmittel instand halten
- Störungen in Netzen eingrenzen durch Inspektion, Tests und Messungen
- Störungen beheben, beschädigte Teile austauschen
- Schalthandlungen vorbereiten und ausführen, zum Beispiel elektrischen Strom umleiten, um Reparaturarbeiten ausführen zu können
- Netze und Anlagen messen und die Messresultate auswerten

Mehr Informationen:

berufsberatung.ch/schulen

Dauer

Ca. 1 Jahr, berufsbegleitend, 55 Kurstage

Schulungen durchführen

- fach- und sicherheitstechnische Schulungen durchführen, um zum Beispiel bei Mitarbeitenden das Bewusstsein für sicherheitsrelevante Aspekte zu schärfen

Prüfungsteile

- Fallstudie aus der Praxis
- Führung und Schulung
- Planung und Realisation
- Betrieb und Instandhaltung

Je nach Fachrichtung

- Energie: Netzanschlüsse planen, zum Beispiel eine Bedarfsanalyse machen und basierend auf den Anforderungen einen Netzplan erstellen
- Fahrleitungen: die Anlagenverantwortung übernehmen und damit unter anderem die Sicherheit und Zuverlässigkeit der Fahrleitungsanlage gewährleisten
- Telekommunikation: den Bau von Kabel- und Freileitungsanlagen planen, damit diese sicher und effizient installiert werden können

Abschluss

Netzfachmann/-frau mit eidg. Fachausweis, mit Angabe der jeweiligen Fachrichtung

Voraussetzungen

Bei Prüfungsantritt erforderlich:

- eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) als Netzelektriker/in oder ein gleichwertiger Abschluss und mind. 3 Jahre Berufserfahrung in Projektleitung, Bau, Instandhaltung oder Betrieb von elektrischen Verteil-, Telekommunikations- oder Fahrleitungsnetzen
- oder anderes EFZ oder gleichwertiger Abschluss und mind. 5 Jahre Berufserfahrung in Projektleitung, Bau, Instandhaltung oder Betrieb von elektrischen Verteil-, Telekommunikations- oder Fahrleitungsnetzen

Anforderungen

- ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein
- Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitszeiten
- Fähigkeit, Mitarbeitende zu führen und im Team zu arbeiten
- körperliche Belastbarkeit
- Organisations- und Planungsgeschick

Weiterbildung

Kurse

Angebote von Fach- und Berufsfachschulen, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen VSE und anderen Fachverbänden sowie von Unternehmen des öffentlichen Verkehrs, der Elektrizitätswirtschaft und der Telekommunikationsbranche.

Höhere Fachprüfung (HFP)

Dipl. Netzelektrikermeister/in

Höhere Fachschule

Bildungsgänge in verwandten Fachbereichen, z.B.:

- dipl. Elektrotechniker/in HF
- dipl. Techniker/in HF Telekommunikation
- dipl. Energie- und Umwelttechniker/in HF
- dipl. Gebäudetechniker/in HF

Fachhochschule

Studiengänge in verwandten Bereichen, z.B. Bachelor of Science in Elektrotechnik oder in Elektrotechnik und Informationstechnologie. Je nach Fachhochschule gelten unterschiedliche Zulassungsbedingungen.

Berufsverhältnisse

Netzfachmänner und Netzfachfrauen arbeiten in regionalen oder städtischen Energieversorgungsunternehmen, Unternehmen des öffentlichen Verkehrs mit Fahrleitungsanlagen, bei Telekommunikationsbetreibern oder Privatfirmen. Dabei arbeiten sie im Büro, auf Baustellen, an Energie-, Telekommunikations- und Fahrleitungsanlagen sowie in Schulungsräumen. Sie leisten Pikettdienst und kommen bei Bedarf an sieben Tagen pro Woche und zu jeder Tages- und Nachtzeit zum Einsatz, denn Störungen können jederzeit auftreten.

Mit zunehmender Digitalisierung und steigendem Bedarf an zuverlässigen Energie- und Telekommunikationsnetzen in Unternehmen und Haushalten besteht eine hohe Nachfrage nach qualifizierten Netzfachleuten. Derzeit besteht auf dem Stellenmarkt ein Mangel an qualifiziertem Personal.

Weitere Informationen

Trägerschaft Berufsbildung
Netzelektriker:in
5000 Aarau
www.netzelektriker.ch

Verband Schweizerischer
Elektrizitätsunternehmen VSE
5000 Aarau
www.strom.ch

Verband öffentlicher Verkehr VöV
3000 Bern 6
www.voev.ch

Schweizer Netzinfrastrukturverband
8001 Zürich
www.sniv.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Elektroprojektleiter/in Installation und Sic...

12 / 0.440.7.0

Elektroprojektleiter/in Planung BP

15 / 0.440.103.0